

	<p>Objekt: Lesekübel</p> <p>Museum: Historisches Museum der Pfalz - Speyer Domplatz 4 67346 Speyer 06232 13250 info@museum.speyer.de</p> <p>Sammlung: Weinmuseum (Sammlungsausstellung)</p> <p>Inventarnummer: HMP_1999_0416_b</p>
--	--

Beschreibung

Pressmarke 38 GDH

Bevor die eigentliche Weinlese begann, mussten die Lesegefäße wie Lesezuber, Logel, Bütten, und Lesefässer einer gründlichen Reinigung unterzogen werden. Fehler bei der Vorbereitung begünstigten schwerwiegende Weinfehler, z.B. den Befall mit Essigbakterien. Die Lesezuber wurden vor der Lese mit Kelterlack gestrichen, damit der säurehaltige Traubensaft nicht mit dem Eisen in Berührung kam, was sonst zum Schwarzwerden des Weins führen konnte. Die in den Lesezubern eingehängten Auslesegefäße dienten der Aufnahme edelfauler Beeren.

Grunddaten

Material/Technik:	Blech
Maße:	H 19,2 cm; Dm. oben: 39,5, Dm. unten: 30,5, Breite mit Griff: 46

Ereignisse

Hergestellt	wann	1900-1920
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Beere
- Landwirtschaftliches Gerät

- Reinigung
- Weinkultur
- Weinlese